

Sortenempfehlungen 2017 - Winterraps

Hinweise zur Fruchtart

Winterraps ist nach Winterweizen die zweitwichtigste Marktfrucht in Sachsen und nimmt einen Anteil an der Ackerfläche von ca. 18 % ein. Zur Ernte 2017 wird mit einer Anbaufläche von 129 Tha gerechnet.

Die Rapszüchtung konzentriert sich inzwischen fast ausschließlich auf Hybridsorten. Während in den letzten drei Jahren 25 Hybridsorten in Deutschland zugelassen wurden, stammt die zuletzt zugelassene Liniensorte aus dem Jahr 2013.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die teilweise bis zu 4 %-Punkte ausmachen. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Bei der Standfestigkeit liegen inzwischen die meisten Sorten auf einem guten bis ausreichenden Niveau. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Rapsorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Einige Sorten weisen eine stärkere Reifeverzögerung des Strohs auf, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt.

Die Wahl mehrerer Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften bei Herbst- und Frühjahrsentwicklung sowie Reifeverhalten trägt dazu bei, das Anbaurisiko zu vermindern sowie Arbeitskräfte und Maschinen gleichmäßiger auszulasten.

Entscheidend für die Saatzeiteignung ist vor allem die Neigung zum Schossen im Herbst, die bei jeder Sorte unabhängig vom Sortentyp zu beachten ist. Für normale Saattermine wird eine Aussaatstärke von 40 – 50 Körnern/m² empfohlen. Dünnsaaten erhöhen das Risiko bei Befall mit Kohlfiegen im Herbst.

Sortenempfehlungen (Stand: August 2017)

	Lö-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Linien-sorten	Arabella, Patron	Arabella, ES Alegria, Patron	Arabella*
Hybrid-sorten	Avatar, Arsenal, Penn, Bender, Attletick, DK Exception**, Hatrick**, Trezzor**	Avatar, Penn, Comfort, Arsenal, PT225, Bender**, Attletick**	Avatar, Penn, Bonanza, Arsenal*, Bender**, Alvaro KWS**, Arazzo**, Eraton (Vertragsanbau Erucaraps)

*auslaufend

**vorläufig

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus
 Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau
 E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de
 Telefon: 035242 631-7205
 Redaktionsschluss: 15.08.2017
 Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Kornertrag (relativ) in den Landessortenversuchen 2015 bis 2017*

		Lö-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte		
Sortentyp		2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Anzahl Orte		5	6	5	5	5	2	7	6	6
Arabella	L	98	101	97	100	102	95	95	102	93
Patron	L	94	94	97	94	94	95			
ES Alegria	L				96	95	95			
Arsenal	H	109	107	102	105	104	101	105	102	95
Avatar	H	102	104	101	97	98	101	102	101	109
Fencer	H	100	97	100		107	98	100	101	97
Mercedes	H	96	102	101	101	100	98	98	97	105
Penn	H	106	104	109	104	107	108	106	103	103
Raffiness	H	98	94	95	101	97	98	95	99	96
PR46W26	H	99	100	96						
Comfort	H				99	101	104			
SY Saveo	H	97	97	102	98	99	97			
Medea	H				104	99	102	100	97	101
PT225	H			102	102	103	105			100
Bonanza	H							100	103	104
SY Vesuvio	H							99	96	97
Archipel	H		101	102		100	99		100	96
Attletick	H		105	111		100	103			
Bender	H		105	105		102	101		103	100
Nimbus	H		104	108		107	110		105	107
Arazzo	H								106	105
Alvaro KWS	H			107			118		105	106
Asterion	H			103						106
DK Exception	H			113			120			103
Hattrick	H			111			109			109
Inventer	H			98			105			
Leopard	H			107			104			107
Muzzical	H			104			103			104
Tonka	H			98			96			105
Trezzor	H			112			114			113
V 316 OL	H			103						100
DK Exalte	H									104
DK Exentiel	H									100
BB (dt/ha)		52,9	48,8	44,2	49,3	51,6	39,0	44,4	43,9	34,5

L = Liniensorte, H = Hybridsorte

*Ergebnisse der Stufe mit Fungizid bzw. Wachstumsregler